

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 304

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Mittwoch, 29. Dezember  
1937

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 29 décembre  
1937

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV<sup>me</sup> année

Paraît journellement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage  
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel  
La Vie économique

Supplemento mensile  
La Vita economica

N<sup>o</sup> 304

**Redaktion und Administration:**  
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

**Rédaction et Administration:**  
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> 21.600  
Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 304

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordat. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Edelmetallkontrolle. — Contrôle des métaux précieux. — Controllo dei metalli preziosi. Bodenkreditbank in Basel.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Protocole entre la Confédération suisse et le Royaume de Hongrie concernant la trafic des marchandises et le règlement des paiements.

Avénants au protocole du 27 mai 1937 entre la Confédération suisse et le Royaume de Hongrie, relatif aux échanges de marchandises et au règlement des paiements, conclus à Berne le 21 décembre 1937.

Dänisch-schweizerischer Handelsverkehr. — Echanges commerciaux entre la Suisse et le Danemark

Afrique Equatoriale Française: Indication d'origine.

Deutschland: Zolltarif.

France: Tarification douanière des futailles et ouvrages de tonnellerie. Modification du tarif douanier. Prohibition d'exportation.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, es sei sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersicht zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

**Kt. Zürich** Konkursamt Zürich (Altstadt) (4766<sup>2</sup>)  
Konkursamtliche Nachlass-Liquidation.

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft der Müller Elise, Fr. v. Windisch, Spitzen- und Wäsche-Geschäft, in Zürich 1, Talstrasse 18.

Datum der Konkursöffnung: 23. Dezember 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 18. Januar 1938.

N.B. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits im öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben, haben jedoch binnen der Eingabefrist ihre Ausweise gemäss Art. 232 SchKG. beizubringen.

**Kt. Zürich** Konkursamt Zürich (Altstadt) (4765<sup>2</sup>)  
Liquidationsverfahren gemäss Art. 134 V. Z. G.

Nachdem das allgemeine Konkursverfahren über die

Baugenossenschaft für Altstadt-Sanierung  
«Zähringer»,

Sitz in Zürich 1, Weinbergstrasse 3, mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG. eingestellt und durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksamtes Zürich vom 21. Dezember 1937 als geschlossen erklärt worden war, wurde gemäss Verfügung des nämlichen Richters vom 21. Dezember 1937 das Liquidationsverfahren gemäss Art. 134 der V. Z. G. eröffnet bezüglich der der obgenannten Kridarin zu Eigentum zustehenden Liegenschaften:

Kat.-Nr. 713:

1. Das Wohnhaus zum «Vulkan», Zähringerplatz 5, in Zürich 1, Assek.-Nr. 980, mit 166,90 m<sup>2</sup> Grundfläche, usw., Ein Werkstätteanbau, sub Assek.-Nr. 980, mit 32,80 Grundfläche, und Ein Magazingebäude, sub Assek.-Nr. 980, mit 62,80 m<sup>2</sup> Grundfläche und Hofraum, am Zähringerplatz und an der Preiergasse.

Kat.-Nr. 108:

2. Das Wohnhaus zur «Mäusefalle», an der Preiergasse 21, in Zürich 1, sub Assek.-Nr. 549, mit 50,40 m<sup>2</sup> Grundfläche.

Kat.-Nr. 506:

3. Das Wohnhaus an der Mühlegasse 20, in Zürich 1, sub Assek.-Nr. 549, mit 20,90 m<sup>2</sup> Grundfläche und Umgelände.

Kat.-Nr. 117:

4. Das Wohnhaus zum «kleinen Sonnenberg», an der Preiergasse 24, in Zürich 1, Assek.-Nr. 546, mit 57,60 m<sup>2</sup> Grundfläche.

Anmeldungsfrist für Forderungen mit gesetzlichem oder vertraglichem Pfandrecht, sowie für Dienstbarkeiten, bis und mit 18. Januar 1938.

Zürich, den 28. Dezember 1937.

Konkursamt Zürich (Altstadt):  
E. Bühler, Substitut.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (4836)  
Vorläufige Konkursanzeige.

Ueber Kern-Lehmann Willy, Inhaber der Firma Willy Kern, Vertrieb von technischen Neuheiten, Schiffhänge 1, in Basel, wurde am 13. Dezember 1937 der Konkurs eröffnet. Die Publikation betreffend Art des Verfahrens usw. erfolgt später.

**Ct. de Neuchâtel** Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (4837)

Failli: Turtschy Edouard, fils de Charles et de Elise née Leiser, originaire de Spiez (Berne), né le 1<sup>er</sup> août 1905, marchand grainier, fleuriste, à La Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert 59. Date du jugement prononçant l'ouverture de la faillite: 16 décembre 1937. Liquidation sommaire, art. 231 L. P. Délai pour les productions: 18 janvier 1938, inclusivement.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (4838)

Failli: Société Immobilière de Beauséjour A., S. A., ayant son siège à Genève. Propriétaire des immeubles suivants: situés sur la commune de Genève (Section Plainpalais): parcelle 7978, feuille 5; parcelle 7979, feuille 5, avec le bâtiment n<sup>o</sup> 3229. Date de l'ouverture de la faillite: 20 novembre 1937. Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 21 décembre 1937. Délai pour les productions: 18 janvier 1938; pour l'indication des servitudes: 18 janvier 1938.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais. Verfahren geschlossen.

**Kt. Zürich** Konkursamt Zürich (Altstadt) (4839)

Ueber die Cosmopole Société Anonyme Zürich (Cosmopol Aktiengesellschaft Zürich), Studium von Absatz- und Produktionsmöglichkeiten für Handel und Industrie zwischen der Schweiz, Polen und andern Ländern, Durchführung von Geschäften aller Art in den-

selben usw., mit Sitz in Zürich 1, Uraniastrasse 15, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 17. Dezember 1937 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 23. Dezember 1937 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. Januar 1938 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert der gleichen Frist einen Barvorschuss von Fr. 400. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (6302)**

Gemeinschuldnerin: P a n e u A. - G., An- und Verkauf von patentierten Neuheiten, Markusstrasse 20, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Dezember 1937.

Datum der Einstellungsverfügung: 21. Dezember 1937.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 8. Januar 1938 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von 300 Franken leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (4840)**

La liquidation par voie de faillite ouverte contre P l o c h e r G u s t a v e, carrossier, Chemin Ferrier 27, à Genève, par ordonnance rendue le 16 novembre 1937 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 22 décembre 1937 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 8 janvier 1938 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais en 300 fr., la faillite sera clôturée.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (6303)**

**Neuaufgabe des Inventars.**

In der konkursamtlichen Liquidation betreffend den Nachlass des verstorbenen O d e r m a t t A l o i s J a c o b, Vertretungen in Weinen und Spirituosen, wohnhaft gewesen in Zürich 1, Oberdorfstrasse 3, liegt das zufolge nachträglicher Anerkennung einer Eigentumsansprüche abgeänderte Inventar den beteiligten Gläubigern bis zum 8. Januar 1938 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Begehren um Aberkennung dieser Eigentumsansprüche, d. h. um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG, sind innert obiger Frist der unterzeichneten Konkursverwaltung einzureichen bei Vermeidung des Ausschlusses.

Zürich, den 28. Dezember 1937.

Konkursverwaltung in der konkursamtlichen

Liquidation betr. den Nachlass des

Alois Jacob-Odermatt, in Zürich 1:

Konkursamt Zürich (Altstadt):

P. Fischer, Notar.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (4841)**

Gemeinschuldner: C u e n i A l o i s, Güterstrasse 79, Inhaber der Firma Alois Cueni, Kunststein- und Steinhauergeschäft, Güterstrasse 107, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (4842)**

**Nachtrag zum Kollokationsplan.**

Gemeinschuldnerin: P h i l o s A. G., Betrieb eines Kinematographentheaters, Untere Rebgasse 10, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (4843)**

Im Konkurs über S c h e n k W e r n e r, ledig, Inhaber der Firma Werner Schenk, Handel in Manufakturwaren, Friedrichstrasse 5, in Basel, liegen das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände, sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet würden.

**Kt. St. Gallen Konkursamt des Srebezirks in Uznach (4856)**

**Ergänzter Kollokationsplan.**

Gemeinschuldner: P e t e r J o s e f, chemische Produkte, Rapperswil.

Anfechtungsfrist: Vom 27. Dezember 1937 bis 5. Januar 1938.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (6304)**

Failli: A n e x - T e s t a z H e n r i, à Gryon.

Date du dépôt: 29 décembre 1937.

Délai pour intenter action en opposition: 8 janvier 1938.

Si non, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé, art. 32, al. 2, de l'ord. de 1911.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (4832)**

Das Konkursverfahren über W i e d e r k e h r - M u n t w y l e r J a k o b, geb. 1886, Baumeister, von und in Dettikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Dezember 1937 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (4830)**

**Schluss des summarischen Verfahrens.**

Gemeinschuldnerin: B a u g e n o s s e n s c h a f t B a h n h o f s t r a s s e, mit Sitz in Bern.

Datum des Schlusses: 22. Dezember 1937.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (4831)**

**Schluss des summarischen Verfahrens.**

Gemeinschuldner: H a u s w i r t h G o t t f r i e d, Kaufmann, Hallerstrasse 14, in Bern.

Datum des Schlusses: 24. Dezember 1937.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrietland in Allställen (4844)**

Gemeinschuldner: F r e y E r n s t, früher Teigwarenfabrik, Oberdorf, Robstein.

Datum des Schlusses: 24. Dezember 1937.

**Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (4859)**

Das Konkursverfahren über C o n r a d N i c o l a u s, Weinhändler und Wirt, Davos-Platz, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 20. Dezember 1937 als geschlossen erklärt worden.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (4833)**

Failli: G y g y d i t G u y H e n r i - E r n e s t, fabricant d'horlogerie, Rue des Crêtets 75, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 22 décembre 1937.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (4845)**

Failli: P a p i e r e n g r o s S. A., Rue des Falaises 2, à Genève.

Date de la clôture: 22 décembre 1937.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

**Kt. Zürich Konkursamt Holtlingen-Zürich (4846)**

Der unterm 17. August 1936 über C h r i s t e n - E g g e r E r n s t, geb. 1905, von Starikirch (Solothurn), Handel in technischen Oelen und Fetten, nimmehr wohnhaft Gemeindestrasse 35, in Zürich 7, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkursgebühren durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Dezember 1937 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (4834)**

Failli: Société en nom collectif C o r t e e t B o t t i n e l l i, entrepreneur, à Lausanne.

Date du jugement révoquant la faillite: 24 décembre 1937.

La débitrice est réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (4847)**

**Grundstück-Versteigerung. — Erste Gant.**

Donnerstag, den 27. Januar 1938, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumlingsgasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, das folgende zur Konkursmasse der Firma W e v e r & C<sup>o</sup>, Kommandit-Aktiengesellschaft in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion IV, Parzelle 667, haltend 5 Aren 99,5 m<sup>2</sup>, mit Geschäftshaus

Elisabethenstrasse 42, Gartenkabinett.

Brandschätzung: Fr. 157,000. —

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 200,000. —

Beim Zuschlag sind Fr. 2500. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 10. Januar 1938 an zur Einsicht auf.

Basel, den 29. Dezember 1937.

Konkursamt Basel-Stadt.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (4848)**

**Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung. — Zweite Steigerung.**

(B. G. 257—259, Art. 71 ff. KV. und Art. 130 ff. VZG.)

(Rechtshilfesuch des Konkursamtes Schlieren.)

Gemeinschuldner: S t a u f f e r F r i t z, Kaufmann, Urdorf.

Steigerung: Mittwoch, den 9. Februar 1938, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtenschaft z. «Fuchsschwanz», Rorschach.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 17. bis 26. Januar 1938.

Grundpfand:

I. Parzelle Nr. 1773.

1307 m<sup>2</sup> Anlagen und Wege an der Promenadenstrasse Rorschach.

II. Parzelle Nr. 1774.

Bienen- und Hühnerhaus an der Signalstrasse in Rorschach, assekuriert

unter Nr. 250 für Fr. 1000. —

1566 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Anlagen und Wege.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 28,000. —

Meistangebot an I. Steigerung: » 28,200. —

Die Steigerungsbedingungen der ersten und einzigen Steigerung sind nicht erfüllt worden.

Die Liegenschaft wird an dieser II. Steigerung dem Meistbietenden zugeschlagen.

Der Meistbietende hat vor dem Zuschlage für Kosten und Zinsen eine Sicherheit von Fr. 1500. — zu leisten.

R o r s c h a c h, den 27. Dezember 1937.

Konkursamt Rorschach:

Hug.

**Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (4860)**

**Einmalige konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.**

Im Konkursverfahren H ä r t e r G. s e l E r b e n, Mechanische Schrolnerei, Davos-Dorf, gelangt am Mittwoch, den 2. Februar 1938, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos auf einmalige konkursamtliche Steigerung:

Parzelle Nr. 825 mit Wohnhaus und Werkstätte, sowie Möbelmagazin und Bretterschopf usw., inkl. maschinelle Einrichtung der Schreinereiwerkstätte als Zugehör im Schätzungswert von Fr. 57,200. —

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 22. Januar 1938 zur Einsicht auf. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine Steigerung stattfindet, und dass Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgt.

D a v o s - P l a t z, den 27. Dezember 1937.

Konkursamt Davos:

L. Jost.



**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**

(SchKG 41, 142.)

**Kt. Zürich** *Betriebsamt Zürich 2* (6299<sup>2</sup>)**Grundpfandverwertung. — Zweite Steigerung.**

Schuldnerin und Pfand Eigentümerin: «WIKO» Beteiligungs- und Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Bederstrasse Nr. 51, in Zürich 2.

Ganttag: Dienstag, den 18. Januar 1938, nachmittags 3 Uhr.  
Gantlokal: Amtlokal des Betreibungsamtes Zürich 2, Freigutstrasse 12.  
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 3. Januar 1938 an.**Grundpfand:**

Grundprotokoll Enge, Band 26, Seite 86.

Kat.-Nr. 1661. Plan 20.

Ein Wohn- und Geschäftshaus an der Bederstrasse Nr. 51, in Enge-Zürich 2, unter Assek. Nr. 1394 für Fr. 769,000.— assekuriert, mit

Acht Aren 62,6 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Weg. Vormerkung, Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll. An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000.— bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 15. Dezember 1937. Betriebsamt Zürich 2:  
P. Schenkel.**Nachlassverträge — Concordat — Concordati****Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**  
(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)**Proroga della moratoria**

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

**Ct. Ticino** *Pretura di Bellinzona* (4849)

La Pretura di Bellinzona, con suo decreto odierno, ha prorogato di mesi due la moratoria già concessa il 23 novembre 1937 a Guggiari Giuseppe, impresario, in Bellinzona.

Bellinzona, 27 dicembre 1937. F. Biaggi, seg.-assess.

**Ct. Ticino** *Circondario di Mendrisio* (4850)

Con decreto 21 dicembre 1937 la Pretura di Mendrisio ha prorogato di due mesi la moratoria a suo tempo concessa a Livi Vittorio, in Cabbio.

L'assemblea dei creditori, già fissata per il 17 dicembre 1937, resta rinviata al 3 febbraio 1938, alle ore 15, nello studio del commissario in Mendrisio.

Mendrisio, li 23 dicembre 1937. Dr. Franco Maspoli.

**Ct. du Valais** *Arrondissement de Sion* (4851)

Débiteurs: Epoux de Sépibus Pierre, et Madeleine née Addy, à Sion.

Par décision du juge-instructeur de Sion, du 22 décembre 1937, le sursis concordataire accordé aux prénommés a été prolongé d'un mois, et expirera le 5 février 1938.

Nouvelle assemblée des créanciers: 22 janvier 1938, à 11 heures, au bureau du commissaire, à Sion.

Objet: Délibération sur le concordat.

Sion, le 27 décembre 1937. Le commissaire:  
Michel de Riedmatten, avocat, Sion.**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG 304, 317.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** *Bezirksgericht von Appenzell A.-Rh. in Trogen* (4857)

Die Verhandlungen über den Nachlassvertrag des Gemeinschuldners Erni-Laeri Richard, Kolonialwaren, Griesstrasse, Herisau, finden Dienstag, den 11. Januar 1938, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgerichte Hinterland (Appenzell A.-Rh.) im Gemeindehaus in Herisau statt.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen (Art. 304 SchKG.).

Trogen, den 28. Dezember 1937. Die Bezirksgerichtskanzlei.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Aarau* (4852)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 22. Dezember 1937 die Verhandlung über den von Faslér A., z. «Hären», in Densbüren, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag angesetzt auf Freitag, den 7. Januar 1938, 12 30 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau, unter Hinweis an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung angebracht werden können.

Aarau, den 29. Dezember 1937. Bezirksgericht.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (4835)Schuldner: Halter Harry, Dr. med. dent., Zahnarzt, Luzern.  
Datum des Bestätigungsentscheides: 7. Oktober 1937 (ein hiegegen eingereichter Rekurs wurde am 23. Dezember 1937 zurückgezogen).

Luzern, den 24. Dezember 1937.

Der Vizepräsident des Amtsgerichts von Luzern-Stadt:  
P. Segalini.**Ct. de Vaud** *Arrondissement d'Aigle* (4853)

Par décision du 27 décembre 1937, le Président du Tribunal civil du district d'Aigle a homologué le concordat conclu entre Lob Paul, chaus-sures, à Aigle, et ses créanciers chirographaires.

Aigle, le 27 décembre 1937. Le commissaire:

J. Hédiguer, proposé.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance, Genève* (4858)

Par jugement du 6 décembre 1937, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Lefrère Henri, négociant en chapeaux de dames, Rue de la Coulouvrenière 19, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclama-tions sont contestées un délai péremptoire de 20 jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

**Bäuerliches Sanierungsverfahren — Procédure d'assainissement agricole**

(Bundesbeschluss vom 28. September 1934.) (Arrêté fédéral du 28 septembre 1934.)

**Kt. Bern** *Richteramt Obersimmental in Blankenburg* (4854)**Aufhebung der Sanierungsstundung.**

Schuldner: Messerli-Gehriger Gottfried, Landwirt und Wirt zur «Krone», Lenk i. S.

Datum der Aufhebung: 14. Dezember 1937.

Aufhebungsgrund: Bestätigung des Nachlassvertrages.

Blankenburg, den 28. Dezember 1937. Der Gerichtspräsident:

Gautschi.

**Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire**

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

**Kt. Bern** *Richteramt Seftigen in Belp* (4861)

Schuldner: Schlapbach Otto, Elektriker, Mühlethurnen.

Termin zur Behandlung des Nachlassstundungsgesuches: Mittwoch, den 5. Januar 1938, vormittags 11 Uhr, im Amthause zu Belp.

Allfällige Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung: Bis zum Termin schriftlich oder während der Verhandlungen mündlich.

Belp, den 28. Dezember 1937.

Der Gerichtspräsident von Seftigen:

Haudenschild.

**Verschiedenes — Divers — Varia****Kt. Bern** *Konkurskreis Seftigen* (4855)**Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich).****Schluss des Verfahrens.**

Gemeinschuldner: Fischer Adolf, früher Wirt zum «Schützen», Belp.

Datum des Schlusses: 28. Dezember 1937.

Belp, den 28. Dezember 1937.

Der Liquidator:

Hans Hörst, Fürsprecher, Belp.

**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Aarberg**

Autogarage, Reparaturwerkstätte. — 1937. 22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Leimer &amp; Hohl, Autogarage mit Reparaturwerkstätte und Handel mit Autos und Autobestandteilen, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1935, Seite 146), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Landesprodukte. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft A. Gerber &amp; Cie., Handel, Import und Export in Landesprodukten, mit Sitz in Kappelen und Filiale in Lyss (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1934, Seite 2098), erteilt Einzelprokura für das Hauptgeschäft und die Filiale an Franz Wälti, von Rüderswil, in Kappelen.

Sachwalterbureau, Merceriewaren usw. — 24. Dezember. Die Einzelfirma Gottfried Frutig, in Lyss (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1934, Seite 2257), umschreibt nunmehr ihre Geschäftsnatur wie folgt: Geschäfts- und Sachwalterbureau, Liegenschaftsvermittlungen, Verwaltungen, Inkass; Verlag des Schweizerischen Liegenschafts- und Geschäftsblattes; Mercerie- und Bonnetcreware, Berufskleider, Reiseartikel.

**Bureau Biel**

Unzerbrechliche Emailzifferblätter, usw. — 26. November. Armand Zurbrugg, von Frutigen, in Biel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Karl Glanzmann, von Hasle bei Burgdorf, in Schuren (Bern), als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10,000 haben unter der Firma A. Zurbrugg &amp; Cie., in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 20. November 1937 begonnen hat. Fabrikation von unzerbrechlichen Emailzifferblättern und andern unzerbrechlichen Email-Artikeln; patentiertes System. Ernst Schüler Strasse 35.

**Bureau Büren a. A.**

Atelier für Polissage usw. — 27. Dezember. Inhaber der Einzel-firma Louis Bälli, mit Sitz in Büren a. A., ist Louis Bälli, von Madretsch, in Büren a. A. Atelier für Polissage und Lapidage.

**Bureau Schosswil (Bezirk Konolfingen)**

22. Dezember. In der Milchgenossenschaft Schiffmatt-Ochsenwald, mit Sitz in Schiffmatt, Gemeinde Arni (S. H. A. B. Nr. 275 vom 25. November 1931, Seite 2516), sind die Unterschriften von Präsident Gottlieb Küpfer und Vizepräsident-Kassier Wilhelm Siegfried erloschen. Es sind gewählt worden als Präsident Ernst Flückiger, von Rüegsau, auf der Tanne, Gemeinde Arni und als Vizepräsident-Kassier Adolf Gfeller, von Worb, in Schiffmatt, Gemeinde Arni. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.



**Bureau Wimmis (Bezirk Niederstmmenal)**

20. Dezember. Die Mitgliederversammlung der **Ziegenzuchtgenossenschaft Därstetten**, mit Sitz in Därstetten (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1924, Seite 83 und Nr. 288 vom 10. Dezember 1931, Seite 2642), vom 19. Oktober 1935, hat die Auflösung und Löschung im Handelsregister von Niedersimmthal beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Aktiven gehen auf die gleichnamige nicht eingetragene Gesellschaft über. Passiven sind keine vorhanden.

**Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso**

1937. 24. Dezember. **Pars Finanz A.-G. (Pars Société Financière S. A.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1936, Seite 2834). Alfred Schindler ist infolge Todes als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 20. November 1937 wurden neu gewählt Alfred Friedrich Schindler, von Arth, in Hergiswil (Nidwalden), als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates, und Albert Ch. Nussbaumer, Direktor, von Oberägeri, in London, als Mitglied des Verwaltungsrates. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde bezeichnet Paul Sidler, von Luzern, in Zollikon (bisher Mitglied). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem Direktor oder Prokuristen.

**Glarus — Glaris — Glaroua**

Verwertung von Fichtenholz, Beteiligungen. — 1937. 24. Dezember. **Epicea**, Genossenschaft mit Sitz in Netstal (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1935, Seite 1366). Verwertung von Fichtenholz und Beteiligung an Unternehmen, die Fichtenholz verarbeiten. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1937 hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft unter der Firma «Epicea Holding A. G.», mit Sitz in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1937, Seite 1478). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister von Glarus gelöscht.

Beteiligungen. — 24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Ternion A. G.», mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. April 1932, Seite 989). Beteiligung an elektro-physikalischen Unternehmungen und Laboratorien und Vornahme aller zusammenhängenden Geschäfte, hat in der Generalversammlung vom 20. Dezember 1937 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Ternion A. G. in Liquidation**, durch das einzige bisherige Verwaltungsratsmitglied Max Stoffel, in St. Gallen, durchgeführt, welcher wie bisher Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt.

24. Dezember. Die Firma **Spinnerel Emmenhof A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1767), seit 21. Mai 1934 in Liquidation, Betrieb einer Baumwollspinnerei, eventuell auch Weberei, Beteiligung an andern Unternehmungen dieser Branche, hat in der Generalversammlung vom 2. Dezember 1937 die Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

24. Dezember. Unter dem Namen **Angestellten-Fürsorgefond der Kalkfabrik Netstal A. G.**, besteht, mit Sitz in Netstal, eine Stiftung. Sie bezweckt, langjährige Angestellte, eventuell auch Hinterbliebene, nach Möglichkeit und im Rahmen des Stiftungsvermögens zu unterstützen, sei es durch Altersrenten, einmalige Zahlung, ganze oder teilweise Zahlung von Lebensversicherungsprämien und dergleichen. Die Stiftung ist am 21. Dezember 1937 errichtet worden. Der Stiftungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrat der «Kalkfabrik Netstal A. G.» ernannt werden. Zurzeit gehören ihm an Paul Burkhard, von Zürich, in Netstal, als Präsident und Jakob Bräm, von Neftenbach (Zürich), in Netstal, als Mitglied. Die beiden Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift.

**Zug — Zoug — Zugo**

1937. 17. Dezember. Das Konkursverfahren über die **Visar-Verwaltungs A.-G.**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1937, Seite 2607), ist durch Verfügung des Konkursrichters mangels Aktiven eingestellt worden. Da der Geschäftsverkehr aufgehört hat, wird die Gesellschaft in Anwendung von Art. 66, Abs. 2 H Reg V von Amtes wegen gelöscht.

24. Dezember. Aus dem Vorstande des **Römisch-katholischen Kirchenbauvereins für Horgen**, Verein, in Zug (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1933, Seite 1547), sind der Präsident Johann Salzmann und der Vizepräsident Karl Blunsky ausgeschieden und damit sind ihre Unterschriften erloschen. Neu in den Vorstand wurden als Präsident Walter Probst, von Zürich und als Vizepräsident Dr. med. Ernst Suter, von Zug, beide in Horgen, gewählt. Sie zeichnen einzeln.

Beteiligungen. — 24. Dezember. Die bisher im Handelsregister Zürich eingetragene «**Tarbouches-Trust-Aktiengesellschaft**», mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1934, Seite 2062), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1937 beschlossen, den Sitz nach Zug zu verlegen und gleichzeitig die Statuten einer allgemeinen Revision unterzogen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 7. September 1920. Die Firma der Gesellschaft lautet: **Tarbouches-Trust-Aktiengesellschaft (Tarbouches Trust-Société Anonyme) (Tarbouches Trust Company Ltd.) (Tarbouches Trust-Akciowa Spolecnoy)**. Zweck ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an den Aktiengesellschaften der «Fez-Fabriken», in Wien und Strakonice, an andern industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, sowie Vornahme der damit zusammenhängenden finanziellen Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 8,500,000 und ist in 85,000 Inhaberaktien zu Fr. 100 eingeteilt. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der aus 3—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft. Je zwei Verwaltungsräte zeichnen kollektiv für die Gesellschaft. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an Jacques Blankart, von Udligenswil (Luzern), in Zürich, Präsident; Dr. Arthur Reitter, von und in Zürich; Herbert Zucker, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Strakowitz (Böhmen) und neu Dr. Jakob Knüsel, von Risch, in Zug. Als Prokuristen zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates René Berger, von Oberthal (Bern) und Zürich und Willy Blankart, von

Udligenswil (Luzern), beide in Zürich. Das Domizil der Gesellschaft ist bei Dr. Jakob Knüsel, Zug, Bahnhofstrasse 29.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1937. 23. Dezember. In der Aktiengesellschaft **Schweizerischer Bankverein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1936, Seite 3069), wurden ernannt: zu einem weiteren Mitglied der Generaldirektion Karl Türlor, von Neuenstadt, in Basel; zu einem weitem stellvertretenden Direktor der bisherige Vizedirektor Dr. Arthur Schweizer, nun in Dornach; zu weiteren Vizedirektoren die bisherigen Prokuristen Dr. Fritz Burkart und Henri Droz; zu Prokuristen Dr. Heinrich Imboden, von Unterehen, in Riehen; Etienne Jacotet, von Neuchâtel, in Basel; Hans Meyer, von und in Basel, und Franz Wittmer, von und in Basel. Die Gesellschaft wird durch die Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet.

23. Dezember. Die **Finanz A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1580), Ankauf von Anlagepapieren usw., hat in der Generalversammlung vom 21. Dezember 1937 zur Verminderung einer Unterbilanz ihr Aktienkapital von Fr. 6,200,000 durch Kraftloserklärung von 800 Aktien von Fr. 1000 und durch Abschreibung des Nennwertes der verbleibenden 5400 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 um Fr. 3,500,000 herabgesetzt auf Fr. 2,700,000, eingeteilt in 5400 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Aetherische Oele usw. — 23. Dezember. Die Firma **Hermann Luz**, in Zürich, hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1936, Seite 2651), Fabrikation und Handel in ätherischen Oelen usw., aufgegeben; die Firma wird daher in Basel gelöscht.

Chemische Spezialitäten usw. — 23. Dezember. Die **Pizol A. G.**, hat ihren Sitz von Basel nach Zürich verlegt (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1936, Seite 2714). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gestrichen.

Chemikalien, Drogen. — 23. Dezember. Die Firma **Paul Schmid, vorm. Dr. Walter Schmid**, hat ihren Sitz von Basel nach Bern verlegt (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2134). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

Maschinen für die graphische Branche usw. — 23. Dezember. Die Firma **Continental Monotype-Vertriebs-Aktiengesellschaft in Liq.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 9. Juni 1937, Seite 1334), Fabrikation und Vertrieb von Maschinen für die graphische Branche usw., wird nach beendiger Liquidation gelöscht.

Verfahren zum schmerzlosen Bohren an Zähnen usw. — 23. Dezember. Die **Waropa A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1937, Seite 1730), Verwertung des von Dr. Walter Roos-Schönbächler erfundenen Verfahrens zum schmerzlosen Bohren an Zähnen usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach St. Alban-Anlage 2.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Gesellschaft für Holzindustrie Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1929, Seite 1308), Verwaltung von Beteiligungen aller Art usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Dezember 1936 aufgelöst und ist nach beendiger Liquidation erloschen.

Leder en gros. — 23. Dezember. Die Firma **A. Dreyfus fils**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 26. Oktober 1926, Seite 1884). Leder en gros, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Louis Weil, Nachfolger von A. Dreyfus fils».

Leder en gros usw. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Louis Weil, Nachfolger von A. Dreyfus fils**, in Basel, ist Louis Weil, von Bucholterberg (Bern), in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Dreyfus fils», in Basel. Leder en gros, Import und Export von Bodenleder. Steinvorstadt 60.

Beteiligungen usw. — 23. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Ducwhil S. A.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1935, Seite 216), Beteiligung an Handels-, Industrie- und finanziellen Unternehmungen usw., hat sich laut Beschluss ihrer Generalversammlung vom 23. Dezember 1937 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 24. Dezember. Die **Lion Aktiengesellschaft**, hat ihren Sitz von Basel nach Paspels verlegt (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1937, Seite 2817). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

Wasch- und Putzmittel usw. — 24. Dezember. Die Firma **Erich Zillert**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1936, Seite 30), Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Peter Merian-Strasse 22a.

24. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der **Metalmontan Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1923, Seite 2367), Herstellung und Vertrieb von Bergwerks- und Hüttenprodukten, ist Dr. Ernst Miescher ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum einzigen Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Eduard Wackernagel, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich Bäumlengasse 18.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

Glaseri, Zimmerei usw. — 1937. 24. Dezember. Josef Schnüriger und Walter Schnüriger, beide von Moutathal, in Rapperswil, haben unter der Firma **Gebr. Schnüriger**, in Rapperswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1938 ihren Anfang nimmt. Glaseri, Zimmerei, Schreinerei; alte Jonastrasse.

Schuhhandlung. — 24. Dezember. Die Firma **August Nussli Sohn**, Schuhhandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 28 vom 5. Februar 1931, Seite 238), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Turgovia**

1937. 23. Dezember. Unter der Firma **Kies- und Sandwerk Aadorf A.-G.**, wurde eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Aadorf errichtet. Die Statuten datieren vom 17. Dezember 1937. Die Gesellschaft bezweckt, das bisher von Gottlieb Heizmann, in Aadorf, betriebene Geschäft als Kies- und Sandwerk zum Preise von Fr. 30,000 nach einer für den Verkauf auf-

gstellten Inventur vom 1. August 1937 zu erwerben, sowie die Ausbeutung von Kies und Sand im eigenen oder nur zur Ausbeutung erworbenen Areal zu betreiben. Gemäss Abtretungsvertrag vom 3. September 1937 werden nur Aktien übernommen, nämlich Fahrmaschinen ohne Grund und Boden, sowie sämtliche Maschinen, wie Brehmaschine, Waschmaschine, Fibrationsseh, Elevator und Aufzugwind. Zur Begleichung des Uebernahmepreises von Fr. 30,000 erhalten Gottlieb Heizmann 4 Aktien, Hans Heizmann 12 Aktien, Paul Heizmann 10 Aktien, Fritz Heizmann 12 Aktien, Ernst Heider 12 Aktien und Heinrich Held 10 Aktien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Apportaktien sind voll, die übrigen Aktien mit 20% liberiert. Ingesamt sind also Fr. 34,000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die durch Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern, nämlich Paul Heizmann, von und in Aadorf, Präsident; Heinrich Held, von und in Aadorf, Mitglied, und Fritz Heizmann, von und in Aadorf, Mitglied. Die Vertretung erfolgt durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten mit je einem Mitglied der Verwaltung. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Fritz Heizmann, in Aadorf.

**Coiffeurartikel.** — 24. Dezember. **Jean Léon Piraud**, Fabrikation von Coiffeurartikeln, Parfümerien, Postiches, Haare en gros, in Frauencfeld (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1930, Seite 1335). Der Firmeninhaber hat Einzelprokura erteilt an Albert Kessler, von und in Lustdorf.

**Kühlshränke.** — 24. Dezember. Die Kommanditgesellschaft **Karl Raichlé & Co. in Liquidation**, Fabrikation von elektrisch-vollautomatischen Kühlshränken und Anlagen Marke «Fritherm» und Handel damit, in Frauencfeld (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1937, Seite 458), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
*Ufficio di Lugano*

**Servizio di trasporti ecc.** — 1937. 24 dicembre. Paolo Gagliardi cessa di far parte della società in nome collettivo **Gagliardi, Tanzl & Ci. Casa di Spedizioni**, con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 23 dicembre 1937, n° 300, pagina 2832), servizio di trasporti in genere con agenzia di camionnage ufficiale delle F. F. (SESA) e rami similari. La società continua fra gli altri soci Alfredo Tanzl e figli Luigi e Carlo, sotto la ragione **Alfredo Tanzl e Figli Casa di Spedizioni**, e sarà vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del socio Alfredo Tanzl o collettiva degli altri due soci.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1937. 23 décembre. Sous la raison sociale **Société Anonyme des Appareils de mesure et de laboratoire (S. A. D. A. M. E. L.)**, il est créé une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but: a) la création, la fabrication, l'achat ou la vente de tous appareils de mesure, d'étude, de recherche, de calibres de tous genres, de pièces détachées utilisées dans la construction de semblables appareils; b) la participation à des sociétés suisses ou étrangères poursuivant le même but. Les statuts de la société portent la date du 15 décembre 1937. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 500 actions au porteur de 100 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 9 à 8 membres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Trois administrateurs ont été désignés en la personne de Louis Huguenin, originaire de Le Locle, à La Chaux-de-Fonds; Ernest Dubois, originaire de Le Locle, à La Chaux-de-Fonds, et Pierre-Antoine-Jean Chevenard, de nationalité française, domicilié à Paris, ce dernier fonctionnant en qualité de président du conseil. Bureaux: Rue de la Serre 15.

**Horlogerie.** — 24 décembre. Auguste Voelmin, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, est entré comme associé dans la société en nom collectif **A. Beck et Cie.**, exploitation d'un atelier de monteurs de boîtes de montres en or et de tout ce qui se rattache à cette branche, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 15 janvier 1920, n° 13, et 14 juin 1937, n° 135).

*Bureau de Neuchâtel*

**Horlogerie.** — 24 décembre. Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de **Montex S. A.**, société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 27 septembre 1928, n° 279, page 2255, et 5 février 1935, n° 29, page 311), a modifié ses statuts comme suit: La raison sociale est désormais **E. Roth Société Anonyme**. Elle a ajouté à son but social la fabrication d'horlogerie. Les 5 actions de 1000 fr. chacune ont été groupées en une seule, de sorte que le capital social de 100,000 fr. est désormais divisé en 20 actions de 5000 fr. chacune, entièrement libérées. Les actions sont désormais au porteur. D'autres modifications statutaires n'intéressent pas les tiers et les autres faits publiés antérieurement ne subissent pas de modifications.

**Genf — Genève — Ginevra**

1937. 23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1937, dont le procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> F. M. Rehfsou, notaire, à Genève, la **Société Anonyme Villa Florissant les Chênes**, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 31 mars 1937, page 746), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 décembre. La **Société Générale de Conserves Alimentaires en Liquidation**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1937, page 911), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Mantria S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 17 novembre 1936, page 2697), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Treboria S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 23 novembre 1936, page 2748), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Theania S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1936, page 2400), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Sidernia S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 3 décembre 1936, page 2836), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Ellenia S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 19 janvier 1937, page 128), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Cambria S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 17 novembre 1936, page 2697), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Cadonia S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 9 janvier 1937, page 58), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 23 décembre. La société anonyme dite **Alania S. A.**, en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 23 novembre 1936, page 2748), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Rue des Deux Ponts C.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1937, page 1309), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1937, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Toutes affaires concernant l'industrie. — 23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 novembre 1937, dont le procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> Edouard Kunzler, notaire, à Genève, la société **Diagram S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 mars 1937, page 576), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Produits chimiques et pharmaceutiques, etc. — 23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 novembre 1937, dont le procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> Edouard Kunzler, notaire, à Genève, la société **Interchimie S. A. (Interchemie A. G.) (Interchemical Co Ltd.) (Interchimica S. A.)**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1934, page 3449), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Versoix-Rivière**, société anonyme ayant son siège à Chambéry (Pregny) (F. o. s. du c. du 12 novembre 1936, page 2661), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1937, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M<sup>e</sup> Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 20 décembre 1937, la **Société Immobilière Rue Blanche N° 3**, société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 8 août 1935, page 2022), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 décembre. **Biscuits Pernot, Société Anonyme Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1937, page 1810). Henri Caussard, de nationalité française, à Genève (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir), a été nommé membre du conseil d'administration et administrateur délégué, avec signature sociale individuelle.

23 décembre. La **Société Immobilière Le Progrès de Versoix**, société anonyme dont le siège est à Versoix (F. o. s. du c. du 20 août 1936, page 2014), a porté son conseil d'administration à 3 membres qui sont William Schlinger (inscrit), nommé président, actuellement domicilié à Versoix; Louis Solyom, secrétaire, de et à Genève et Antoine Albert, de et à Genève, lesquels engagent la société en signant collectivement à deux. Les pouvoirs de William Schlinger sont modifiés en conséquence. Adresse de la société: Avenue Adrien-Lachenal s. n., chez William Schlinger.

23 décembre. **Compagnie Coloniale S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1932, page 1499). Le conseil d'administration a été porté à 3 membres qui sont Camille Laitang (inscrit), nommé président; Léon Fischer, de Rümikon (Argovie), à Genève et Melle Lucie Pinget, de et à Genève, lesquels signent individuellement.

23 décembre. La société anonyme **Constructions pour tous S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1936, page 813), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1937, accepté la démission de Mme Rose-Jeanne-Fanny Spring, de ses fonctions d'administrateur, laquelle est radiée et ses pouvoirs éteints et nommé en son remplacement comme nouvel administrateur, avec signature sociale individuelle, Jean Spring, de Genève, y domicilié (inscrit jusqu'ici comme directeur).

**Bonneterie, etc.** — 23 décembre. La société en nom collectif **E. Magnin et fils**, commerce de bonneterie et d'articles techniques, notamment d'appareils radio et téléphoniques, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1934, page 792), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1933. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Installations générales d'électricité, etc. — 23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 novembre 1937, dont le procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société anonyme dite **Félix Badel et Cie Société Anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1937, page 2332), a réduit son capital social de 175,000 fr., à 100,000 fr., par la réduction de la valeur nominale de chacune des 1250 actions de 140 fr. à 80 fr. Le capital social est donc actuellement de 100,000 fr., divisé en 1250 actions de 80 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1937, dont le procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> Poncet, notaire, à Genève, la société anonyme **Représentations et Manutention de Spiritueux S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1937, page 911), a modifié ses statuts, notamment en ce sens: a) que les 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, formant son capital social de 50,000 fr., ont été transformées en actions au porteur, toutes entièrement libérées et b) que l'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce.



23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière la Haute Mer**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1933, page 2371), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 3000 fr., à celle de 50,000 fr. par l'émission de 94 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur; 2) de transformer ses 6 actions anciennes de 500 fr., nominatives, en actions au porteur et de réunir 2 actions de la société de 500 fr. tant anciennes que nouvelles en 1 action de 1000 fr.; 3) d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, la location et la vente d'immeubles sis dans les cantons de Genève et Vaud et, en particulier, l'achat à la constitution pour le prix de 6000 fr. d'un terrain à Coppet (canton de Vaud). Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Rive Verte**, Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 août 1936, page 2029), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 10,000 francs, à celle de 50,000 fr., par l'émission de 80 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur; 2) de transformer ses 20 actions anciennes, nominatives, en actions au porteur et de réunir 2 actions, tant anciennes que nouvelles en 1 action, de 1000 fr.; 3) d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat à la constitution, pour le prix de 51,720 fr. de l'immeuble suivant sis en la commune de Genéthod: Parcelle 1093, contenant 6 ares, 28 mètres; parcelle 1094, contenant 2 ares, 74 mètres, parcelle 1053, contenant 34 ares, 08 mètres. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société Immobilière. — 23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Anonyme Saturne**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1933, page 2371), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 40,000 fr., à celle de 50,000 fr. par l'émission de 10 actions nouvelles, de 1000 fr. chacune, au porteur; 2) de transformer ses 40 actions anciennes de 1000 fr. nominatives, en actions au porteur; 3) d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet: 1) l'achat et la vente de tous immeubles en Suisse et à l'étranger; 2) la construction et l'exploitation de tous immeubles; 3) l'achat et la vente de toutes créances hypothécaires ou autres en Suisse et à l'étranger; 4) le prêt de toutes sommes sous forme d'obligations hypothécaires ou autres. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société immobilière. — 23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Anonyme des Deux Parcs N° 25**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1934, page 581), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 5000 fr., à celle de 50,000 fr. par l'émission de 225 actions nouvelles de 200 fr. chacune, au porteur; 2) de transformer ses 25 actions anciennes de 200 fr., nominatives, en actions au porteur et de réunir 5 actions de la société, de 200 fr. tant anciennes que nouvelles, en 1 action de 1000 fr.; 3) d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, la location et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat à la constitution, pour le prix de 11,000 fr. de l'immeuble suivant sis en la commune de Genève, section Eaux-Vives: Parcelle 4532 I et copropriété de 4532 P. ainsi que l'exploitation de l'immeuble sis au même lieu 11, Avenue Ernest Hentsch. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société immobilière. — 23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Anonyme des Deux Parcs N° 26**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1934, page 581), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 5000 fr., à celle de 50,000 fr. par l'émission de 225 actions nouvelles, de 200 fr. chacune, au porteur; 2) de transformer ses 25 actions anciennes de 200 fr. nominatives, en actions au porteur et de réunir 5 actions de la société de 200 fr. tant anciennes que nouvelles en une action de 1000 fr.; 3) d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, la location et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat à la constitution, pour le prix de 11,000 fr. de

l'immeuble suivant sis en la commune de Genève, section Eaux-Vives: Parcelle 4532 K. et copropriété de 4532 P.; ainsi que l'exploitation de l'immeuble sis au même lieu 9, Avenue Ernest Hentsch. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société immobilière. — 23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Anonyme des Deux Parcs N° 27**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1934, page 581), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 5000 fr., à celle de 50,000 fr., par l'émission de 225 actions nouvelles, de 200 fr. chacune, au porteur; 2) de transformer ses 25 actions anciennes de 200 fr. nominatives, en actions au porteur et de réunir 5 actions de la société de 200 fr. tant anciennes que nouvelles, en une action de 1000 fr.; 3) d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, la location et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat à la constitution, pour le prix de 11,000 fr. de l'immeuble suivant sis en la commune de Genève, section Eaux-Vives: Parcelle 4532 L. et copropriété de 4532 P., ainsi que l'exploitation de l'immeuble sis au même lieu 7, Avenue Ernest Hentsch. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société immobilière. — 23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Anonyme Vert Coteau**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1933, page 2371), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 40,000 francs, à celle de 50,000 fr. par l'émission de 10 actions nouvelles de 1000 francs chacune, au porteur; 2) d'adopter de nouveaux statuts tout en les adaptant à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. L'adresse de la société reste: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société immobilière. — 23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 10 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Square des Tranchées Centre**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1933, page 391), a décidé: 1) de transformer les 35 actions de 2000 fr., nominatives, formant le capital social, en actions au porteur; 2) d'adopter de nouveaux statuts tout en les adaptant à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, à la constitution, d'un terrain sis dans la commune de Genève, arr. des Eaux-Vives, pour le prix de 25,000 fr. et d'un terrain contigu, sis dans la même commune pour le prix de 15,000 fr., ainsi que l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède actuellement à Genève 7, rue de Beaumont. Le capital social de 70,000 fr., est divisé en 35 actions de 2000 fr. chacune, actuellement au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Louis-James Fatio, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Les administrateurs William Barde et Auguste Béraud, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Quai de l'Île 15 (bureau de Louis J. Fatio).

23 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1937, dressé par M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Clairière-Pelouse D.**, société anonyme établie à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 10 octobre 1933, page 2371), a notamment décidé: 1) de porter son capital social de la somme de 35,000 fr., à celle de 50,000 fr., par l'émission de 30 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur et de réunir deux actions de la société de 500 fr. tant anciennes que nouvelles en 1 action de 1000 fr.; 2) de transférer le siège social de Chêne-Bougeries, à Genève; d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. En conséquence, l'inscription est rétablie comme suit: La société conserve la même dénomination; son siège social est à Genève. Elle a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 francs chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Henri Wakker (inscrit) est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Achat, vente et gestion de valeurs mobilières, etc. — 23 décembre. Aux termes d'acte passé devant M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 17 décembre 1937, et signé de tous les fondateurs, il



a été constitué sous la raison sociale de **EDCO S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières, le tout sans faire appel au public. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 francs chacune, toutes au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Emmanuel Schoch, de Hérissau (Appenzell R. E.), à Genève, a été désigné comme unique administrateur, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue de Hollande 6 (Banque de Paris et des Pays-Bas).

23 décembre. Aux termes d'acte passé devant M<sup>e</sup> Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 17 décembre 1937, et signé de tous les fondateurs, il a été constitué sous la raison sociale de **Compagnie Genevoise des Autobus Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation de services de transports routiers et, d'une façon générale, la prise d'intérêt dans toute entreprise de transport, par autobus ou autres moyens, de voyageurs ou de marchandises à Genève et dans la région avoisinante. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 175,000 fr., divisé en 175 actions de 1000 fr. chacune, toutes au porteur et entièrement libérées. La Compagnie Genevoise des Tramways Electriques à Genève fait apport à la société des six autobus Saurer, plus spécialement désignés dans les statuts, dont elle est propriétaire, ainsi que des concessions fédérales pour l'exploitation des lignes Genève-Gy et Genève-Jussy dont elle est propriétaire également. Ledit apport a été évalué consenti et accepté pour le prix global de 170,000 fr., en paiement duquel il a été remis à la Compagnie Genevoise des Tramways Electriques 170 actions de la société de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Toutes les publications de la société concernant soit les actionnaires, soit les tiers seront faites par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, sauf celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Ont été nommés administrateurs Robert Marchand, de et à Genève, président; Mare D'Espine, de Genève, à Collonge-Bellerive, secrétaire; Auguste Tornare, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy); Paul-P. Grandjean, de Genève, à Vandoeuvres et Francis Bolens, de Colombier et Bursins (Vaud), à Genève. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Adresse de la société: Jonction (bureaux de la Compagnie Genevoise des Tramways Electriques).

### Eig. Oberzolldirektion

**Direction générale des douanes — Direzione generale delle dogane**

**Zentralamt für Edelmetallkontrolle — Bureau central du contrôle des métaux précieux — Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi**

**Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken — Enregistrement de poinçons de maître — Iscrizioni di marchi d'arteifice**

**a. schweizerische — suisses — svizzeri**

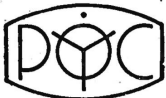
No. 454. — Registrierungsdatum: 3. November 1937.



**Baumgartner, Carl,**  
Gold- und Silberwaren

Altstätten (St. Gallen)

No. 455. — Registrierungsdatum: 4. November 1937.



**Polyoptic A.-G.,**  
Handel & Fabrikation optischer Waren

Basel

No. 456. — Registrierungsdatum: 8. November 1937.



**Sommer, Ferd.,**  
Gold- & Silberschmied

Belp

No. 457. — Date de l'enregistrement: 18 novembre 1937.



**Fabriques Movado,**  
fabrication et commerce d'horlogerie

La Chaux-de-Fonds

No. 458. — Registrierungsdatum: 19. November 1937.



**Geissbühler, Rudolf,**  
Gold- & Silberfiligranschmuck

Grünenmatt (Bern)

No. 459. — Registrierungsdatum: 24. November 1937.



**Egli, G.,**  
Goldschmied

Zürich

No. 460. — Date de l'enregistrement: 24 novembre 1937.



**Puthod, Ernest,**  
bijoutier

Genève

No. 461. — Registrierungsdatum: 26. November 1937.



**Büchler, A.,**  
Gold- & Silberwaren

Basel

No. 462. — Registrierungsdatum: 7. Dezember 1937.



**Huber, Jakob,**  
Gold- & Silberarbeiten

Luzern

No. 463. — Registrierungsdatum: 7. Dezember 1937.



**Streiff, Daniel,**  
Kunstgewerbezeugnisse aus Gold und Silber

St. Gallen

No. 464. — Date de l'enregistrement: 13 décembre 1937.



**Kohli, Charles,**  
fabricant de boîtes de montres or

Tramelan

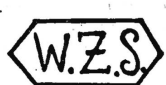
No. 465. — Date de l'enregistrement: 13 décembre 1937.



**Dematteis, Ludovic,**  
fabricant d'orfèvrerie et bijouterie

Genève

No. 466. — Registrierungsdatum: 13. Dezember 1937.



**Ziegler & Sohn, Wilhelm,**  
Goldschmiede-Atelier

Basel

No. 467. — Date de l'enregistrement: 20 décembre 1937.



**Klauber, Ignace,**  
fabricant de bijouterie-joaillerie

Genève

No. 468. — Registrierungsdatum: 20. Dezember 1937.



**Stockmann's Edelmetall-Werkstätte,**  
Fabrikation von Gold- und Silberwaren

Luzern

No. 469. — Registrierungsdatum: 24. Dezember 1937



**Geissbühler-Luginbühl, E.,**  
Fabrikation von Filigran-Schmuck

Grünenmatt

No. 470. — Date de l'enregistrement: 27 décembre 1937.

Greillat, James,  
bijouterie-joaillerie

Genève

No. 471. — Date de l'enregistrement: 28 décembre 1937.

Béguin-Zwahlen, H.,  
bijouterie-joaillerie

Genève

## Löschung — Radiation

No. 340. — Murbach, Heinrich, Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1936.)

## Uebertragung — Transmission

No. 336. — Strotz, Wilhelm, Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1936). — Uebertragung an W. Strotz, Zürich.

## Berichtigung — Rectification

No. 298. — La raison sociale est: Fabriques Movado, La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. n° 176 du 31 juillet 1935).

Kollektivmarken — Marques collectives — Marchi collettivi  
Fédération suisse des associations de fabricants de boîtes de montres or (F. B.)

## Löschung — Radiation

No. 5/34 «Clef». — G. Meuwly, Genève (F. o. s. du e. n° 213 du 12 septembre 1934).

## b. ausländische — étrangers — stranieri

No. 5533. — Registrierungsdatum: 8. November 1937.

Böhler & Co, G. m. b. H.,  
optische Fabrik

Frankfurt a/M.

No. 5535. — Date de l'enregistrement: 18 novembre 1937.

Compagnie industrielle de bijoutiers-chaînistes,  
fabrication de bijouterie

Paris

No. 5536. — Registrierungsdatum: 13. Dezember 1937.

Besson, Adolf,  
Bijouteriefabrik

Schwäb. Gmünd

No. 5537. — Date de l'enregistrement: 22 décembre 1937.

Levy dit Sasportas, Paul,  
fabricant en bijouterie-joaillerie

Paris

## Uebertragungen — Transmissions

No. 5409. — Kuhn &amp; Blattner, Schwäb. Gmünd (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1935). — Uebertragung an Kuhn Josef, Schwäb. Gmünd.

No. 5282. — Fabbria di argenteria Michelangelo Clementi &amp; Cie, Casalecchio di Reno (F. o. s. du e. n° 8 du 11 janvier 1935). Transmission à Fabbria di argenteria Clementi di Giovanni Mantel &amp; Cie, Casalecchio di Reno.

Registrierung von Stempelzeichen für Schmelzprodukte. — Enregistrement de marques de fondeur — Iscrizioni di marchi per i prodotti della fusione

Pfister, Werner,  
Goldschmied

Bern

Fischer, E.,  
Goldschmied

Zürich

Greillat, James,  
bijoutier

Genève

Perrenoud & Cie,  
horlogerie, bijouterie, orfèvrerie

Lausanne

## Uebertragungen — Transmissions

Fröhlich, Max, Zürich (S. H. A. B. Nr. 90 vom 20. April 1937). — Uebertragung an Fröhlich &amp; Kraska, Zürich.

Jacot-Paratte, A., La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. n° 223 du 24 septembre 1934). — Transmission à Les Fils de A. Jacot-Paratte, La Chaux-de-Fonds.

Strotz, Wilhelm, Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1936). — Uebertragung an Strotz W., Zürich.

Lakner-Grob, F., Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1935). — Uebertragung an Lakner-Grob, Lichtensteig.

Inhaber der Bewilligung für den Handel mit Edelmetallen  
Titulaires de la patente pour le commerce des métaux précieux  
Titolari della patente per il commercio di metalli preziosiSchweri, Karl, Chemische und metallurgische Produkte, Koblenz  
Perrenoud & Cie, horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, Lausanne  
Probijoux S. A., Lausanne

## Bodenkreditbank in Basel

## Gläubiger-Versammlung.

Die Inhaber der Pfandbriefe folgender Anleihen der Bodenkreditbank in Basel, nämlich

1. des 5 % Anleihe vom 1. Mai 1910 von Fr. 1,637,000, rückzahlbar am 1. Mai 1938,
2. des 5 % Anleihe vom 11. Januar 1912 von Fr. 5,029,500, rückzahlbar am 1. Januar 1939;
3. des 5 % Anleihe vom 5. Februar 1913 von Fr. 3,563,000, rückzahlbar am 1. Januar 1939,
4. des 5 % Anleihe vom 3. Juli 1915 von Fr. 2,416,500, rückzahlbar am 1. Mai 1938,
5. der 5 % Kassaobligationen von Fr. 536,400, rückzahlbar am 1. Mai 1938,

werden hiermit auf Grund der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen und der Abänderungen dieser Verordnung vom 25. April 1919, 20. September 1920 und 28. Dezember 1920 zu einer

## Versammlung

auf Freitag, den 4. Februar 1938, 10.30 Uhr vormittags,  
in das Stadtcasino (I. Stock) in Basel

eingeladen.

## TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Status der Bank.
2. Beschlussfassung über folgende Anträge der Verwaltung:
  - a) Die Gläubiger der vier Pfandbriefanleihen von 1910, 1912, 1913 und 1915, sowie der Kassaobligationen verlängern die Laufzeit ihrer Forderungen bis zum 1. Januar 1944 unter dem Vorbehalt, dass die Gläubiger der 1930 ausgegebenen 5 % Obligationen mit Pfandrecht, die am 1. Mai 1942 fällig werden, sowie die Bankkreditoren auf Zeit und Kreditoren auf Zeit, deren Forderungen zusammen Fr. 2,418,500 betragen, bei deren Verfall ebenfalls eine Verlängerung mindestens bis zum gleichen Zeitpunkte bewilligen werden.
  - b) Während der Dauer der neuen Laufzeit, d. i. für die Pfandbriefe der Anleihen von 1910 und 1915, sowie für die Kassaobligationen während der Zeit vom 1. Mai 1938 bis 1. Januar 1944, und für Pfandbriefe der Anleihen von 1912 und 1913 während der Zeit vom 1. Januar 1939 bis 1. Januar 1944 beträgt der Zinssatz 4 %.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach Art. 16 des obgenannten Bundesratsbeschlusses vom 20. Februar 1918 diese Anträge nur dann als angenommen gelten, wenn sie mit mindestens ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals jeder Gläubigergemeinschaft angenommen worden sind.

Aus diesem Grunde richten wir an die Inhaber der obgenannten Titel die dringende Bitte, möglichst vollzählig an der Gläubigerversammlung teilzunehmen oder sich im Falle der Verhinderung an derselben vertreten zu lassen.

Die Titelinhaber, welche an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich bis spätestens 1. Februar 1938 bei einer der nachstehend genannten Banken oder im Geschäftslokal der Bodenkreditbank in Basel, Aeschenvorstadt 4, in Basel, über ihren Besitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt wird, welche die Bezeichnung des betreffenden Anleihe und die Nummern ihrer Titel angibt und sie zur Abgabe einer Stimme für Fr. 100 Kapital berechtigt.

Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Stimmkarte nach Unterzeichnung des auf der Rückseite aufgedruckten Vollmachtformulars durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt:

- an unserer Kasse,
- vom Schweizerischen Bankverein, in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, sowie von dessen Zweigiederlassungen, Agenturen und Depositenkassen,
- vom Bankhaus Spelser, Gutzwiller & Co., in Basel,
- vom Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine, Succursale de Bâle, in Basel,
- vom Bankhaus Bordier & Co., in Genf.

Bei diesen Stellen kann auch unser Rundschreiben vom 27. Dezember 1937 nebst Bilanz per 24. Dezember 1937 bezogen werden. (A. A. 2°)

Basel, den 27. Dezember 1937.

Bodenkreditbank in Basel,  
Der Verwaltungsrat.



## Mittellungen — Communications — Comunicazioni

**Protocole  
entre la Confédération suisse et le Royaume de Hongrie concernant le trafic  
des marchandises et le règlement des paiements**

Conclu à Berne le 27 mai 1937  
(Entré en vigueur le 1<sup>er</sup> juin 1937)

Le gouvernement suisse et le gouvernement royal hongrois sont convenus d'adopter le modus vivendi suivant:

**I. Solde au 31 mars 1937**

1. Le gouvernement suisse s'engage à mettre à la disposition de la Banque nationale de Hongrie, après ratification du présent protocole, les soldes résultant des paiements effectués jusqu'au 31 mars 1937, existant au 31 mai 1937 à la Banque nationale suisse sur les comptes de clearing A et B (compte de liquidation), après déduction du montant des créances ayant pris naissance et échues avant le 1<sup>er</sup> avril 1937, calculé par l'Office suisse de compensation à la date du 15 mai 1937.

Les créances annoncées à l'Office suisse de compensation après le 15 mai 1937, qui ont pris naissance et sont échues avant le 1<sup>er</sup> avril 1937, seront assimilées aux créances résultant de livraisons de marchandises postérieures au 31 mars 1937 (cf. chiffre IV du présent protocole).

2. Au 31 juillet 1937, le montant des créances recouvrables, encore impayées à cette date, mais ayant pris naissance et échues antérieurement au 1<sup>er</sup> avril 1937, sera établi conformément à l'échange de lettres entre l'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Hongrie.

a) En ce qui concerne les créances considérées comme recouvrables, des montants correspondants devront être tenus en réserve sur le compte de liquidation jusqu'au 31 octobre 1937.

b) Au cas où certaines créances ne pourraient plus être récupérées, le montant correspondant tenu en réserve sur le compte de liquidation sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie le 31 juillet 1937.

c) Si, dans les cas prévus sous chiffres 2 a et 2 b ci-dessus, une créance est payée dans la suite par le débiteur hongrois, la Banque nationale de Hongrie mettra à disposition, sur demande, les montants requis en francs suisses.

**II. Créances ayant pris naissance avant le 1<sup>er</sup> avril 1937 et échues après le 31 mars 1937**

La Banque nationale de Hongrie s'engage à mettre à disposition les montants en francs suisses correspondant aux créances de ce genre arrivant à échéance.

**III. Compte « Céréales »**

**A. Livraisons de blé de la tranche 4a**

1. Les versements afférents à des livraisons de la tranche 4a effectués après le 31 mars 1937 seront soumis au traitement prévu dans l'additif du 23 juillet 1936 à l'accord sur le trafic des marchandises et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le royaume de Hongrie.

2. Les sommes versées au compte de liquidation qui représentent une partie des paiements résultant de livraisons de blé de la tranche 4a, effectués après le 31 mai 1937, seront mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

**B. Livraisons de blé de la tranche 4b**

1. Les paiements résultant de livraisons de blé de la tranche 4b effectués après le 31 mars 1937 seront mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie à dater du jour de la ratification du présent protocole et, par la suite, au plus tard à partir du jour du paiement auprès de la Banque nationale suisse.

2. L'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Hongrie fixent d'un commun accord les conditions dans lesquelles s'effectuera le transfert mentionné sous lettre B, chiffre 1, ci-dessus.

**IV. Compte « Marchandises »**

1. Tout avoir résultant de paiements découlant de livraisons de marchandises ou de prestations — les livraisons de blé de la tranche 4b exceptées — qui ont été effectués auprès de la Banque nationale suisse après le 31 mars 1937 (compte « marchandises ») sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie pour la première fois le 31 mai 1937, après déduction de toutes les créances résultant d'exportations postérieures au 31 mars 1937 annoncées à l'Office suisse de compensation au 31 mai 1937, ainsi que d'un montant de 500 000 francs suisses.

2. Le montant correspondant aux paiements effectués au compte « marchandises » pendant le mois de juin 1937, déduction faite des créances annoncées à l'Office suisse de compensation entre le 1<sup>er</sup> et le 30 juin 1937, sera mis le 30 juin 1937 à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

Le montant des paiements effectués au compte « marchandises » au cours du mois de juillet 1937, déduction faite des créances annoncées entre le 1<sup>er</sup> et le 31 juillet 1937, sera mis le 31 juillet 1937 à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

3. Au cas où le présent protocole cesserait ses effets le 31 août 1937, le montant versé au compte « marchandises » pendant le mois d'août 1937, déduction faite des créances annoncées entre le 1<sup>er</sup> et le 31 août 1937, sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

4. Si le présent protocole reste en vigueur après le 31 août 1937, les règlements de fin de mois auront lieu conformément aux dispositions du chiffre IV, n° 2 ou 3, suivant le cas.

5. Le 15 et à la fin de chaque mois, les montants qui correspondent à des paiements effectués par la Banque nationale de Hongrie en devises libres pour des créances annoncées à l'Office suisse de compensation seront mis à la disposition de ladite banque, et le compte « marchandises » en sera débité.

6. a) Si le présent protocole cesse ses effets, le montant dépassant le total des créances suisses ayant déjà pris naissance à ce moment mais qui n'ont pas encore été payées, montant auquel sera ajoutée une somme de 500,000 francs, sera mis à la disposition de la Banque nationale de

Hongrie. En outre, les créanciers disposeront d'un délai de 15 jours pour annoncer leurs créances, à compter du jour où le présent protocole cessera ses effets.

b) Au surplus, à dater du jour où le présent protocole prendra fin, tous les montants versés au compte « marchandises » par des importateurs suisses pour des marchandises importées en Suisse avant le 31 août 1937 ou avant l'expiration de la durée de validité du présent protocole seront mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie pour autant qu'il existe un excédent suffisant à cet effet conformément aux dispositions figurant sous chiffre 6, lettre a.

c) Les montants qui, selon les dispositions figurant sous chiffre 6, lettre a, sont tenus en réserve pour le règlement des créances annoncées, mais non encore payées, détenues par des créanciers suisses seront utilisés conformément aux dispositions d'un nouvel accord sur le règlement des paiements à conclure ultérieurement.

**V. Dispositions relatives aux échanges des marchandises \***

**VI. Créances financières \***

**VII. Dispositions d'exécution \***

**VIII. Entrée en vigueur et durée de validité**

Le présent protocole entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juin 1937 et a effet jusqu'au 31 août 1937, sous réserve de ratification par les deux gouvernements.

Si à la date du 31 juillet 1937, un nouvel accord ne pouvait être conclu, la durée de validité du présent protocole serait prolongée jusqu'au 30 novembre 1937. Dans tous les cas, les deux gouvernements sont en droit, à partir du 31 août 1937, de dénoncer cet arrangement pour la fin de chaque mois, à condition d'en donner avis un mois à l'avance.

\* Ces dispositions sont d'ordre confidentiel.

304. 29. 12. 37.

**Avenants au protocole du 27 mai 1937 entre la Confédération suisse et le  
Royaume de Hongrie, relatif aux échanges de marchandises et au règlement  
des paiements, conclus à Berne le 21 décembre 1937**

Entrés en vigueur le 21 décembre 1937 avec effet rétroactif  
au 1<sup>er</sup> décembre 1937

Le gouvernement suisse et le gouvernement royal hongrois sont convenus des dispositions suivantes qui modifient partiellement ou complètent celles du protocole du 27 mai 1937:

**Dispositions relatives au règlement des paiements**

1. Les versements effectués auprès de la Banque nationale suisse après le 30 novembre 1937 pour régler la contre-valeur de livraisons de marchandises et de prestations de services seront portés au crédit d'un compte dit « compte marchandises II », ouvert en faveur de la Banque nationale de Hongrie.

2. Le montant de 500,000 francs suisses mentionné à l'article IV, chiffre 1, du protocole du 27 mai 1937 sera transféré, à dater du jour de l'entrée en vigueur des présents avenants du 21 décembre 1937, du compte « marchandises » désigné à l'article IV, chiffre 1, du protocole du 27 mai 1937 (dit dorénavant « compte marchandises I ») au compte « marchandises II » désigné sous chiffre 1 ci-dessus.

3. Le solde actif du compte « marchandises I » au 30 novembre 1937, qui représente l'équivalent des créances ayant pris naissance après le 31 mars 1937 et déclarées à l'Office suisse de compensation jusqu'au 30 novembre 1937 résultant de livraisons de marchandises en Hongrie et de prestations de services, sera employé de la manière suivante:

a) Le 15 et à la fin de chaque mois, les montants qui correspondent aux paiements effectués par la Banque nationale de Hongrie en devises libres pour les créances mentionnées sous chiffre 3 ci-dessus seront mis à la disposition de ladite banque et portés au débit du « compte marchandises I ».

b) En principe, après l'écoulement d'une période de 6 mois, c'est-à-dire le 31 mai 1938, le solde du compte « marchandises I » sera mis à la libre disposition de la Banque nationale de Hongrie. Si, cependant, selon les constatations que l'Office suisse de compensation aura faites jusqu'au 31 janvier 1938 et dont il aura avisé jusqu'à cette date la Banque nationale de Hongrie, il existe au nombre des créances déclarées en vue de leur liquidation par le moyen du compte « marchandises I » des montants dont l'échéance, conformément aux usages commerciaux, est postérieure au 31 mai 1938, ces sommes seront maintenues au compte « marchandises I » pour un délai supplémentaire de 6 mois, c'est-à-dire jusqu'au 30 novembre 1938.

c) Au 30 novembre 1938, le solde du compte « marchandises I » sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

4. La Banque nationale de Hongrie s'engage à mettre à disposition dans tous les cas, sur demande du débiteur hongrois, les montants libellés en francs suisses, nécessaires au règlement des créances pour lesquelles la retenue correspondante effectuée sur le compte « marchandises I » lui aura déjà été remise, conformément aux stipulations des lettres b et c ci-dessus.

II. Les montants portés au crédit du compte « marchandises II » seront employés, conformément aux dispositions ci-après, pour la liquidation des créances déclarées à l'Office suisse de compensation après le 30 novembre 1937 résultant de livraisons de marchandises en Hongrie et de prestations de services.

1. En principe, le 15 et à la fin de chaque mois, les montants qui correspondent à des paiements effectués par la Banque nationale de Hongrie en devises libres pour des créances déclarées à l'Office suisse de compensation seront mis à la disposition de ladite banque et portés au débit du compte « marchandises II ».

2. Si, à la fin d'un mois, après le prélèvement des montants mentionnés sous chiffre 1 ci-dessus et la mise en réserve d'un fonds correspondant au total de toutes les créances ayant pris naissance après le 31 mars 1937,



résultant de livraisons de marchandises en Hongrie et de prestations de services qui auront été déclarées à l'Office suisse de compensation à cette fin de mois, plus une somme de 500,000 francs suisses, le compte « marchandises II » accuse un solde actif, celui-ci sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

3. Si, en application des dispositions du chiffre 1 du présent article, le solde du compte « marchandises II » est inférieur au total de toutes les créances déclarées à l'Office suisse de compensation, plus une somme de 500,000 francs suisses, la Banque nationale de Hongrie mettra à disposition la différence, en devises libres, au plus tard jusqu'au 5 du mois suivant la période mensuelle à la fin de laquelle le relevé aura été opéré, jusqu'à concurrence des excédents déjà libérés en sa faveur en vertu des dispositions du chiffre 2. Si cette différence n'a pas été remboursée avant l'établissement par l'Office suisse de compensation du relevé mensuel, les sommes manquantes seront prélevées, à concurrence des fonds mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie, conformément au chiffre 2 du présent article, sur les montants devant être mis à disposition de ladite banque selon le chiffre 1 du présent article, le 15 et à la fin de chaque mois.

Enfin, au cas où une partie de la différence ne serait néanmoins pas couverte, la Banque nationale de Hongrie en effectuerait la restitution en devises libres, à concurrence des sommes mises à sa disposition en application des dispositions du chiffre 2 du présent article, au plus tard jusqu'au 5 du mois suivant la période mensuelle à la fin de laquelle le relevé aura été effectué.

4. Si, à la suite de l'application des dispositions des chiffres 1 et 3 du présent article, les fonds accumulés sur le compte « marchandises II » devenaient inférieurs au montant total de toutes les créances déclarées à l'Office suisse de compensation, plus une somme de 500,000 francs suisses, ledit office serait en droit de déduire les sommes manquantes des montants qu'il devrait mettre à la disposition de la Banque nationale de Hongrie conformément au chiffre 2 du présent article.

III. Les créanciers suisses sont en droit d'annoncer à l'Office suisse de compensation, jusqu'au 31 octobre 1938 au plus tard, leurs créances résultant de livraisons de marchandises en Hongrie et de prestations de services ayant pris naissance avant le 30 septembre 1938.

S'il subsiste, au 31 octobre 1938, sur le compte « marchandises II », un reliquat provenant des versements effectués auprès de la Banque nationale suisse jusqu'au 30 septembre 1938, après que le décompte aura été effectué au 30 septembre 1938 conformément à l'article II, chiffre 1, ci-dessus, et qu'un montant correspondant au total de toutes les créances annoncées à l'Office suisse de compensation jusqu'au 31 octobre 1938 et ayant pris naissance avant le 30 septembre 1938 aura été retenu, ce reliquat sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

IV. 1. Le solde actif du compte « marchandises II » au 31 octobre 1938, qui représente l'équivalent des créances déclarées à l'Office suisse de compensation jusqu'au 31 octobre 1938 ayant pris naissance avant le 30 septembre 1938 et résultant de livraisons de marchandises en Hongrie et de prestations de services, sera employé de la manière suivante:

a) Le 15 et à la fin de chaque mois, les montants qui correspondent aux paiements effectués par la Banque nationale de Hongrie en devises libres pour les créances mentionnées sous chiffre 1 ci-dessus seront mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie et portés au débit du compte « marchandises II ».

b) En principe et sous réserve d'arrangements différents conclus ultérieurement, après l'écoulement d'une période de 6 mois, c'est-à-dire le 31 mars 1939, le solde du compte « marchandises II » sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie. Si, cependant, selon les constatations que l'Office suisse de compensation aura faites jusqu'au 30 novembre 1938 et dont il aura avisé jusqu'à cette date la Banque nationale de Hongrie, il existe un nombre des créances déclarées en vue de leur liquidation par le moyen du compte « marchandises II » des montants dont l'échéance, conformément aux usages commerciaux, est postérieure au 31 mars 1939, ces sommes seront maintenues au compte « marchandises II » pour un délai supplémentaire de 6 mois, c'est-à-dire jusqu'au 30 septembre 1939.

c) Au 30 septembre 1939, sous réserve d'arrangements différents conclus ultérieurement, le solde du compte « marchandises II » sera mis à la disposition de la Banque nationale de Hongrie.

2. La Banque nationale de Hongrie s'engage à mettre à disposition dans tous les cas, sur demande du débiteur hongrois, les montants libellés en francs suisses nécessaires au règlement des créances pour lesquelles la retenue correspondante effectuée sur le compte « marchandises II » lui aura déjà été remise, conformément aux stipulations des lettres b et ci-dessus.

V. Le gouvernement royal hongrois s'est déclaré d'accord de ne pas diminuer, pour la durée du présent accord, la part attribuée aux marchandises accompagnées d'un certificat d'origine suisse dans l'importation totale de la Hongrie en provenance de Suisse pendant l'année 1936.

Lors de chacun des décomptes prévus à l'article II, chiffre 2, dix pour cent des versements effectués sur le compte « marchandises II » seront sortis de ce dernier et affectés à la liquidation des créances résultant de l'exportation de marchandises qui ne sont pas accompagnées d'un certificat d'origine suisse.

La Banque nationale de Hongrie annoncera à l'Office suisse de compensation, le 15 et à la fin de chaque mois, les paiements effectués en devises libres pour de pareilles créances déclarées audit office.

L'Office suisse de compensation est tenu de rembourser à la Banque nationale de Hongrie le montant des paiements effectués pour les créances précitées, en en débitant le compte « marchandises II » pour autant que les retenues opérées à cet effet y suffiront.

Les présents avenants entrent en vigueur, sous réserve de ratification par les deux gouvernements, avec effet rétroactif au 1<sup>er</sup> décembre 1937, le jour où ils ont été conclus. Ils restent en vigueur jusqu'au 30 septembre 1938. Il est entendu que les contingents que les deux gouvernements se sont accordés réciproquement aux termes des présents arrangements n'entrent en vigueur qu'à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1938.

Si le protocole du 27 mai 1937 et les avenants du 21 décembre 1937, qui s'y rapportent ne sont pas dénoncés, deux mois à l'avance, pour la première fois au 30 septembre 1938, leur durée de validité sera prolongée chaque fois pour une période de trois mois.

304. 29. 12. 37.

### Dänisch-schweizerischer Handelsverkehr

Zwischen Vertretern der dänischen und der schweizerischen Regierung haben seit einiger Zeit Verhandlungen zwecks Regelung des gegenseitigen Wareuerverkehrs für das Jahr 1938 stattgefunden, die nunmehr zur Unterzeichnung eines Warenaustauschabkommens für das erwähnte Jahr führten.

Gemäss dem genannten Abkommen, das am 22. Dezember 1937 in Kopenhagen unterzeichnet worden ist, werden beiden Ländern im Jahre 1938 Warenaustauschmöglichkeiten in der ungefähren Höhe des diesjährigen Handelsverkehrs gesichert.

304. 29. 12. 37.

### Echanges commerciaux entre la Suisse et le Danemark.

Des négociations, qui ont eu lieu ces derniers temps entre des représentants des gouvernements danois et suisse dans le but de régler les échanges commerciaux entre la Suisse et le Danemark pour l'année 1938 viennent d'aboutir à la signature d'un accord concernant l'échange des marchandises entre les deux pays.

Aux termes de l'accord en question, signé à Copenhague en date du 22 décembre 1937, il est assuré à chacun des deux pays, pour l'année 1938, des possibilités d'échange à peu près semblables à celles de l'année 1937.

304. 29. 12. 37.

### Afrique Equatoriale Française — Indication d'origine

D'après un rapport du Consulat de Suisse à Léopoldville, un arrêté du 30 octobre 1937 du Gouverneur Général a étendu à l'Afrique Equatoriale Française l'application du décret français du 9 août 1937 qui a assujéti à l'obligation de l'indication de l'origine les pièces en porcelaine ou toute autre matière céramique pour l'électricité d'origine étrangère importées en France. Le texte du décret en question a fait l'objet d'une publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 191 du 18 août 1937.

304. 29. 12. 37.

### Deutschland — Zolltarif

Durch eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 24. Dezember 1937 veröffentlichte Verordnung vom 23. gl. Mts. wird der deutsche Zolltarif wie folgt geändert:

1. In der Tarifr. 47 (Anderes Obst, frisch), Abs. 8 (Brombeeren usw.) erhält die Anmerkung folgende Fassung:  
Anmerkung. Wacholderbeeren zur Gewinnung von flüchtigen (ätherischen) Ölen und von Wacholderbeerextrakten unter Zollsicherung . . . . . Zoll für 1 q  
frei
2. In der Tarifr. 48 (Anderes Obst, getrocknet usw.) erhält die Anmerkung zu Abs. 3, Unterabs. 1, folgende Fassung:  
Anmerkung zu Abs. 3, Unterabs. 1. Pflaumen aller Art, unverpackt oder nur in Fässern oder Säcken bei mindestens 80 kg Rohgewicht, bis 31. Dezember 1938 . . . . . 12,50 RM
3. In der Tarifr. 49 (Anderes Obst, gemahlen usw.) sind folgende Änderungen vorzunehmen:  
a) Im Abs. 3 erhält die Anmerkung folgende Fassung:  
Anmerkung. Pflaumen ohne Zucker eingekocht (Mus) bis 31. Dezember 1938 . . . . . 10 RM  
b) Im Abs. 4 erhalten die Anmerkungen folgende Fassung:  
Anmerkungen:  
1. Erdbeerpülp in Fässern und Stachelbeerpülp in Fässern bis 31. Dezember 1938 . . . . . 5 RM  
2. Apfelpülp in Fässern bis 31. Dezember 1938 . . . . . frei
4. In der Tarifr. 50 (Bananen usw.) ist die Anmerkung 2 lautend «Bananen, geschält und mit Frisbehaltungsmitteln behandelt, auch in breiigem Zustande, auch in luftdicht verschlossenen Behältnissen, bis 31. Dezember 1937 . . . . .» zu streichen; die Anmerkung «3» erhält die Bezeichnung «2».
5. In der Tarifr. 104 (Schafe) erhält die Anmerkung 1 folgenden Wortlaut:  
«Schafe, wenn sie durch eine vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zu bestimmende Stelle eingeführt werden, bis 31. Dezember 1938 . . . . . lbd. 16 RM
6. In der Tarifr. 108 (Fleisch usw.) ist in den drei Anmerkungen zu Abs. 1 jeweils an Stelle von «31. Dezember 1937» zu setzen «31. Dezember 1938».
7. In der Tarifr. 166 (Fette Öle), Abs. 2 (Leinöl), erhält die Anmerkung folgenden Wortlaut:  
«Anmerkung. Leinöl bis 31. Dezember 1938 . . . . . 3 RM
8. Der Tarifr. 230 ist folgende Anmerkung anzufügen:  
Anmerkung. Der Reichsminister der Finanzen ist für besondere Fälle ermächtigt, verpackten, gebrannten und gelöschten gemahlene Kalk zollfrei zu lassen, wenn dieser Kalk im Grenzbezirk eines Nachbarlandes gewonnen ist.
9. In der Tarifr. 379 (Gase, verdichtet, usw.) ist dem letzten Absatz folgende Anmerkung anzufügen:  
Anmerkung. Der Reichsminister der Finanzen ist ermächtigt, für besondere Fälle Ausnahmen von dem Zoll für Helium zu bewilligen.
10. Tarifr. 659 erhält folgenden Wortlaut:  
«Papier und Pappe, mit Gespinnstwaren aller Art ganz oder teilweise überzogen, oder mit Unterlagen oder Zwischenlagen von Spinnstoffen oder Gespinnstwaren aller Art oder von Drahtgeflecht . . . . . 48 RM

304. 29. 12. 37.

### France — Tarification douanière des futailles et ouvrages de tonnellerie

En complément de la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 294 du 16 décembre 1937, la Division fédérale du commerce à Bernc reproduit, à toutes fins utiles, la teneur de l'instruction ci-après de la Direction générale des douanes françaises dont le texte a été publié dans le Bulletin douanier n° 1466 du 21 décembre écoulé:

Note à MM. les Directeurs du 20 décembre 1937, n° 8366, 1/2.

Ainsi que le service en a été informé par la note n° 6083, 1/1, du 13 décembre courant, un décret du 9 du même mois a modifié la tarification des futailles, et institué un droit réduit pour les fûts ou tonneaux importés pleins, qui deviennent de ce fait des emballages ayant toujours une valeur marchande.

L'Administration précise que cette disposition ne vise que les articles du tonnellerie proprement dits, fabriqués au moyen de douelles, et constituant des vases étanches susceptibles de contenir des liquides ou des produits en poudre.

Aucune modification n'est apportée, par suite, au régime des emballages en bois autres que ceux spécifiés ci-dessus, actuellement considérés comme sans valeur marchande, et classés ailleurs que sous les nos 595 ou 602 cr.

304. 29. 12. 37.

**France — Modification du tarif douanier**

Le Journal Officiel du 21 a publié le texte d'un décret du 8 décembre 1937 modifiant comme il suit la tarification douanière de certains articles de ménage et de certains articles en fer, en acier ou en tôle noire non dénommés (les anciens droits du tarif minimum sont indiqués entre parenthèses):

N° du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unité de perception	TARIF		Numéros des sous-positions
			général fr. fr.	minimum fr. fr.	
568 A	Articles de ménage et tous articles en fer, en acier ou en tôle noire non dénommés: Non peints, non polis et n'ayant reçu aucun complément de main-d'œuvre	100 K. N.	720.—	180.—	1 (96,30 par 100 K. B.)
	Peints, polis, plombés, zingués ou galvanisés.	100 K. N.	800.—	200.—	2 (102.— par 100 K. B.)

D'après l'article 2 dudit décret il y a lieu, toutefois, d'admettre aux conditions du tarif antérieur les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt. 304. 29. 12. 37.

**France — Prohibition d'exportation**

Le Journal Officiel du 23 décembre 1937 a reproduit le texte de l'avis aux exportateurs ci-après:

Une dérogation générale aux prohibitions d'exportation édictées par les décrets du 27 mars 1935<sup>1)</sup> et 14 décembre 1937<sup>2)</sup> est accordée, jusqu'à nouvel ordre, en ce qui concerne «les bois exotiques et bois: bois fins des îles» repris sous les n°s 138 A et B du tarif, à l'exception des bois de noyer ronds, bruts, non équarris, avec ou sans écorce, de longueur quelconque et de circonférence au gros bout supérieure à 60 centimètres et des bois de noyer équarris ou sciés d'une épaisseur supérieure à 35 millimètres, auxquels la prohibition demeure applicable.

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 77 du 2 avril 1935.  
<sup>2)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 800 du 23 décembre 1937. 304. 29. 12. 37.

**Postüberwiegendienst mit dem Ausland — Service International des virements postaux**

Umrechnungskurse vom 29. Dezember an — Cours de réduction dès le 29 décembre

Belgien Fr. 73.65; Dänemark Fr. 96.75; Deutschland Fr. 174.45; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 174.40; Frankreich Fr. 14.73; Italien Fr. 23.—; Japan Fr. 127.25; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.42; Marokko Fr. 14.73; Niederlande Fr. 240.80; Oesterreich Fr. 81.80; Schweden Fr. 111.65; Tschechoslowakei Fr. 15.27; Tunesien Fr. 14.73; Ungarn Fr. 83.73; Grossbritannien und Irland Fr. 21.70.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

# Zürcher Kantonalbank

## Obligationen - Kündigung

Wir kündigen hiermit die folgenden, bis 31. März 1938 kündbar werdenden

### Kassa-Obligationen unserer Bank

auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet: 3195

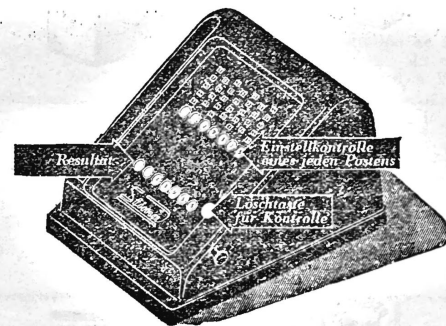
#### a) 3 1/2 % Obligationen

ausgegeben in den Monaten Januar, Februar und März 1933,

#### b) 3 3/4 % Obligationen

ausgegeben in den Monaten Juli, August und September 1934.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.  
Zürich, Ende Dezember 1937. Die Direktion.



Die neueste Ausführung MC der Schweizer Klein-Rechenmaschine

**Stima** für Addition, Subtraktion und Multiplikation überrascht durch **Vollendung und Billigkeit**

Verlangen Sie bitte heute noch Prospekt beim Fabrikanten

**Albert Steinmann, La Chaux-de-Fonds**

3119 Tel. 22.459 — Léopold Robert 109

## Paris-Couture S. A., Zürich 6

Die Paris-Couture S. A., Weinbergstrasse 31, Zürich 6, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 1937 mit Wirkung ab 31. Dezember 1937 ihre **Auflösung** und **Liquidation** beschlossen. Es ergeht deshalb gemäss Art. 736 bis 751 O. R. an die Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung, innert zwei Monaten ihre derzeitigen Ansprüche an dieselbe dem unterzeichneten Liquidator detailliert bekannt zu geben. 3181 (OF 28840 Z)

Zürich, den 26. Dezember 1937.

**Paris-Couture S. A. in Liq.**

Der Liquidator:  
**Ch. Zimmermann, Bâcherexperte VSB**  
Hofwiesenstrasse 27, Zürich 6.

## Wir kündigen

hiemit alle bis Ende März 1938 kündbar werdenden

### Obligationen unserer Bank

und offerieren die Konversion dieser Titel bis auf weiteres zu **3 1/4 % auf 4 1/2 Jahre fest** mit nachheriger 6-monatlicher Kündigungsfrist. 3190

Neue Obligationengelder nehmen wir zur Zeit zu

**3 % auf 3 1/2 Jahre fest**

mit nachheriger 6-monatlicher Kündigungsfrist entgegen.

# St. Gallische Hypothekarkassa

St. Gallen

## Hypothekbank in Winterthur

### Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiemit sämtliche in den Monaten Januar, Februar und März 1938 kündbar werdenden

**3 1/2 % bis 4 1/4 % Obligationen**

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

### Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche bisher gekündigten Titel in

**3% Obligationen** auf 5 oder 6 Jahre fest

mit nachheriger, sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Verfall. 8201

Winterthur, den 27. Dezember 1937.

Die Direktion.

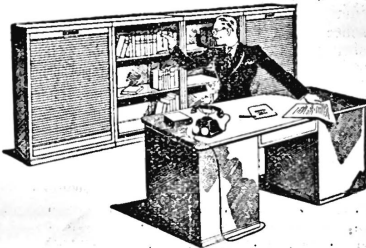


## Programm 1938:

Bessere Ordnung im Büro  
Ruhiger und ausgiebiger arbeiten  
Die Zeit produktiv verwenden  
Zeitverluste und Aufregung vermeiden

Dies alles erreichen Sie durch zweckmässige Verwendung der

**Bibla** **Stahlmöbel**



Verlangen Sie gratis meine Broschüre  
«Der springende Punkt»  
Anpassung an ausgiebige Arbeitsmethoden

Verlangen Sie ferner Referenzen  
Ich gebe Ihnen gerne Firmen an, die sich nach  
meinen Vorschlägen einrichten lassen u. die Ihnen  
freudig bestätigen, dass meine Zusagen stimmen.



**J.F. Pfeiffer**  
Zürich 1 Löwenstr. 61 beim Hauptbahnhof  
Telephon 51.680

3076

## Papierkontor A.G. in Liq. in Basel

Die Papier-Kontor A.G., Basel, Freiestrasse 2a, befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger werden hiemit gemäss Art. 742 O. R. aufgefordert, allfällige Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Basel, den 10. Dezember 1937.

Der Liquidator: Dr. P. Anliker, Basel.

## Aufforderung zur Anmeldung von Ansprüchen

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der

### « Hansforia A.G., St. Moritz »

hat unterm 24. Dezember 1937 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwälte Dr. Georg Wettstein und W. Meyer in Zürich, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiemit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 10. März 1938 zu zahlen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt.

Zürich, den 24. Dezember 1937.

Die Liquidatoren.

## S. A. Supercimar Troisième Avis

La Société Supercimar S. A., ayant son siège social à Genève, est entrée en liquidation suivant décision de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 26 novembre 1937.

En vertu des dispositions de l'article 742 O. R. les créanciers sont sommés de produire leurs comptes en mains du liquidateur au Siège de la Société, 56, rue du Stand, à Genève, et ce jusqu'au **31 janvier 1938** sous peine de forclusion.

Le Liquidateur:

J. M. Duchosal, Expert-comptable.

## Scintex, Société pour le Commerce et l'Industrie de Textiles

### Appel aux créanciers

Troisième publication.

L'assemblée générale du 17 décembre 1937 a décidé de réduire le capital social de fr. 500,000. — à fr. 100,000. — par:

- |  |                |
|--|----------------|
| 1. annulation du non versé                         | fr. 242,500. — |
| 2. remboursement aux actionnaires                  | > 67,500. —    |
| 3. amortissement du solde passif Pertes et Profits | > 80,000. —    |
| 4. constitution d'une réserve                      | > 10,000. —    |

Montant de la réduction: fr. 400,000. —

Conformément à l'art. 733 C. O., les créanciers sont informés qu'ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. Cette production devra être faite au siège social à Genève, Rue du Mont Blanc n° 3, dans les deux mois qui suivront la troisième publication de la présente insertion.

Le Conseil d'administration.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne



Fort mit dieser Blindel  
Sie müssen jeden Moment  
vollen Einblick haben in sämtl. Geschäftsakten. Gerne u. unverbindlich raten wir Ihnen, wie Sie Ihre Registratur verbessern können.  
Tel. 34.680. - Gest. Prospekt und Preisliste verlangen!

Alle für den  
**Registratur-Wechsel**

bel

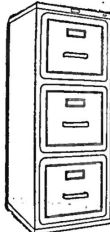
**buofürer**  
ZÜRICH MUNSTERHOF

## Coffre - fort

A vendre beau coffre-fort BAUER, de construction moderne, à portes rentrantes. Dimensions: hauteur 2 m, largeur 1,27 m, profondeur 0,80 m. — S'adresser à la Caisse d'Épargne et de Crédit, Lausanne, Service des Gérances. 3138



3154



**Fraisier-fils**  
18 RUE DE BOURG - LAUSANNE



## Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf

Bahnhofstrasse 66 St. Albannanlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

2965

## DAS GUTE HOTEL

### OLTEN HÔTEL SCHWEIZERHOF

erstes Haus, direkt bei Bahnhof und Post, frei an der Aare gelegen. Verschiedene Säle für alle Versammlungen und Anlässe (bis 1000 Personen fassend). Restaurant und Kellei vorzüglich.

Es empfiehlt sich bestens E. N. Caviezel-Hirt, früher Grand Hotel Engadiner Kulm St. Moritz und Neues Hotel Hirschen, St. Gallen. 2775

### Zu kaufen gesucht

## Transport-Eisenfässer

mit Rollreifen. — Offerten unter Chiffre Xe 11277 Z. an Publicitas Zürich. 3194

## Spar- & Leihkasse Lyss

Alle von uns ausgegebenen Kassascheine und Sparhefte auf drei- oder mehrjährige Perioden, welche zu 3 1/2% und höher verzinstlich sind, werden hiemit auf den Schluss der laufenden Anlageperiode, soweit dieselbe bis 31. Dezember 1938 ausläuft, zur Rückzahlung gekündigt. Wir offerieren die Erneuerung zu dem am Verfalltage geltenden Zinssatze, derzeit 3 1/4%.  
Lyss, den 27. Dezember 1937.

3202

Die Verwaltung.

## Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 Z. G. B.

Erblasser: **Gasser-Hänggi** Xaver, Franzen sel., von und in **Nunningen**, gestorben den 9. November 1937. 3207

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 18. Januar 1938, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 Z. G. B. Die Eingaben sind Wert 9. November 1937 zu berechnen.  
Brettenbach, den 28. Dezember 1937.

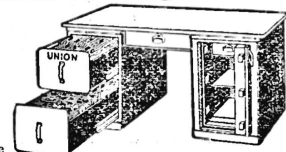
Der Amtsreiber von Thierstein:  
Sauer, Notar.

## Praktisches Festgeschenk

Ordnung und Sicherheit



gewährleistet das praktische



## „Union“-Stahlpult

mit eingebautem Patent-Kassenschrank  
**Union-Kassenfabrik A.G., Zürich**  
Gessnerallee 36 32-8 Telephon 51.758

Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 144324

## Schreibstift

wünscht zwecks Herstellung der Schreibstifte in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Anfragen vermittelt

**Stauder-Berchtold**

Patentanwalt, 3204

St. Gallen, Davidstrasse 10.

Arbeitsfreudiger, initiativer und zuverlässiger

## Reisender

m. rascher Auffassungsgabe, Kaufmann, gut geschult, mit 15jähr. erfolg. Reisetätigkeit, sucht Vertretungsposten in angeseh. Firma. (Event. seriöse Vertretungen für die Westschweiz). Bin bei Lebensmitteln, Konsumver. u. Meeresgesch. gut eingeführt. Offerten unter N 15356 L an Publicitas Lausanne. 3204

## Insertieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

## „RAVO RAPID“ A.-G. in Zug

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1937 die Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden gemäss Art. 742 S. O. R. hiemit aufgefordert, allfällige Ansprüche am Sitze der Gesellschaft, Casa Rossa, Zug, anzumelden.

Zug, den 15. Dezember 1937.

## „RAVO RAPID“ A.-G. in Liq.

Der Liquidator: Ernst Wyss.